claassen

VORSCHAU

PROGRAMM FRÜHJAHR

2024

Vielen Dank für über 250.000 verkaufte Exemplare!
Robert Seethaler
Das Café ohne Namen
SPIEGEL Bestseller Platz 1
Roman
claassen
»Er war zufrieden. Und doch gab es eine Sehnsucht, die seit langer Zeit wie eine feine Entzündung in seinem Herzen schwelte.«
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10032-8
© Urban Zintel

Liebe Buchhändler:innen,

Wo Sie doch Expert:innen sind: Nach welchem System ordnen sie eigentlich Ihr privates Bücherregal?

Als ich kürzlich einer Freundin mit ausgeprägtem Sinn für ästhetische Angelegenheiten erzählte, mein Regal stünde unter einem Regime des Alphabets, schaute sich mich verachtend an. »Bücher«, sagte sie, »sortiert man so, dass sie miteinander sprechen.«

Sie werden es merken, in diesem claassen-Frühjahr spricht so einiges miteinander, werden Brücken gezogen und Bögen geschlossen, und das ist das denkbar schönste Resultat, das sich eine Programmleiterin vorstellen kann.

Da sind geographischen Bögen. Ja, reisen Sie in diesem Frühjahr mit Leo Vardiashvili in *Vor einem großen Walde* aus der verregneten Londoner Tristesse in die magisch-warme Abendsonne der georgischen Hauptstadt Tblissi, reisen Sie mit Scholastique Mukasongas *Kibogos Himmelfahrt* auf den höchsten Punkt eines ungewöhnlich spitzen Felsens unweit eines ruandischen Dorfes. Die Aussicht wird Ihnen zugleich Erkenntnis sein. Oder bewegen Sie sich mit Teju Coles *Tremor*, wie in Zeitlupe und mit geschärften Sinnen über den Campus einer amerikanischen Universität. *Tremor* ist nicht nur ein Roman über die Schönheit von Fotografie und Musik, nein, dieses Buch ist eine ganze Schule des Sehens, eine Anleitung zur Aufmerksamkeit. Aber mehr noch spreche ich von Begegnungen im Medium der Sprache, ich spreche von Leslie Jamison, der unbestrittenen Meisterin des Essay-Genres. In *Splitter* ringt sie sich das schönste ABC der Einsamkeit ab, das es vermutlich je gegeben hat. Und wie diese eine mit der anderen spricht! In Slata Roschals feinsinnig gestricktem Roman mit dem herrlichen Titel *Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten* sitzt eine namenlose Frau, die das hat, was nach gängigen Kategorien eine geglückte Biographie ausmacht, in einem Hotelzimmer und denkt darüber nach, alles, und zwar wirklich alles, hinter sich zu lassen. Wird sie diesen radikalen Schritt wagen? Lesen Sie!

Aber, und das ist der letzte Bogen, von dem ich Ihnen erzählen möchte, ich meine auch die großen historischen Linien. Etwa die, die der große amerikanische Erzähler Aleksandar Hemon ins Jahr 1914 legt. In *Die Welt und alles, was sie enthält* erzählt er von nichts weniger als von einer unvergesslichen Liebe zwischen zwei jungen Männern inmitten einer explodierenden Welt. Oder die Linie, die Alana Portero in die düsteren Gassen Madrids der 80er-Jahre zieht. Sie führt zu Arbeiter:innen, Tänzer:innen, Gestalten der Nacht, die als schillernde Außenseiter eine Gemeinschaft der Gleichen bilden. *Die schlechte Gewohnheit* ist eine unglaubliche literarische Sensation: Schon vor dem Erscheinen wurde dieser einzigartige Roman zu Recht ein Bestseller in Spanien. Ich wünsche diesem Buch, dass es auch hierzulande mindestens genauso viele Leser:innen finden möge. Und Ihnen, liebe Buchhändler:innen, wünsche ich, sagen wir, Resonanz-Regale, also miteinander sprechende Bücher und Geschichten, die sich ewig weiterweben.

Miryam Schellbach

Programmleitung claassen

Leo Vardiashvili

Vor einem großen Walde

»Es ist die Menschlichkeit, die sich hier in der politischen und gesellschaftlichen Maschinerie verheddert. Dabei trifft Humor auf Drama, und das anfängliche Lächeln verklingt gegenüber dem machtlos machenden Weltblick. Ein Roman, der zuweilen an die Werke von Hosseini erinnert.«

Hauke Harder, Buchhandlung Almut Schmidt

»Ein unfassbar gutes Buch! Herzzerreißend, unglaublich spannend und hochaktuell – das Beste, was ich seit Langem gelesen habe.«

Sophie von Lenthe, Buchhandlung Isartal

»Vardiashvilis Geschichte über Krieg und Trauma, über die Trauer um die Verstorbenen und die Schuld der Überlebenden und deren Versuch, das Andenken zu wahren, hat mich überwältigt. Dieser Roman ist voller Kraft, zugleich brutal und sanft, von einer rauen Schönheit – und brillant geschrieben.«

Frank Menden, Stories!

»Vardiashvili schafft es auf wirklich fantastische Art und Weise, überbordende Gewalt und Tragik in dieser verzweifelten Familiengeschichte so packend und gleichzeitig so lustig zu verpacken, dass man das Buch nicht eine Sekunde weglegen konnte.«

Kurt von Hammerstein, Hundt Hammer Stein

»Danke für zwei schlaflose Nächte! Der Autor schreibt mit erstaunlicher Leichtigkeit über ein schweres Thema voller Traumata, Bürgerkrieg, Elend, Armut und Hunger und warmherzig über die Bedeutung von lebenslanger Freundschaft und das Selbstverständnis von Hilfe und Unterstützung in schwerer Zeit.«

Christiane Schröter, Georg Büchner Buchladen

»Funkelnde Sätze, universelle Flüchtlingserfahrungen, ein elektrisierender Text, der unter die Haut geht.«

Hedda Jensen, Scheller Boyens Buchhandlungen

»Ich hatte ständig das Gefühl, Leo Vardiashvili würde aus dem Off eines laufenden Films zu mir sprechen. Während ich seiner Stimme lauschte, flogen an meinem inneren Auge die Bilder Georgiens vorbei – mal farbenprächtig und mal düster.«

Christiane Jacqueline Masuck, Buchhandlung der divan

Ein bittersüßes Meisterwerk, ein Solitär mit großen Resonanzräumen

Georgien, 2010. Auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg bleibt Sabas Mutter zurück. Erst Jahre später hat sein Vater genug Geld, um nach ihr zu suchen. Doch in Tbilissi verschwindet der Vater, und auch der ihm folgende ältere Bruder. Nun ist es an Saba, in das ihm unbekannte Land aufzubrechen. Begleitet von den Stimmen seiner georgischen Familie folgt Saba den Hinweisen, die sein Bruder ihm hinterlassen hat. Graffiti, versteckte Notizen, ein Manuskript. Und eine Warnung: Kehre um! Wie im Märchen wird es lebensgefährlich für Saba. Er muss in das von Russland besetzte Südossetien reisen, durch einen großen Wald, der eine Grenze ist: zwischen Ländern, zwischen Wahn und Wirklichkeit, zwischen Leben und Tod.

Ein kraftvolles Leseerlebnis, ein Blick auf die inneren Verwüstungen von Besatzung und Krieg, beseelt von unerschütterlicher Hoffnung und dem Entschluss zu überleben, ohne die Toten zu vergessen.

Leo Vardiashvili ist in Tbilissi, Georgien, aufgewachsen. Als er zwölf ist, immigriert seine Familie aus dem postsowjetischen Georgien nach England. Er hat in London Literatur studiert und arbeitet heute als Steuerberater in Birmingham.

Wibke Kuhn übersetzt aus dem Englischen und Schwedischen. Zu ihren Übersetzungen zählen die Romane von Nell Leyshon, Emily St. John Mandel, Stieg Larsson und Jonas Jonasson.

Ein internationales Buchereignis, erscheint in über 20 Ländern

Vom intensiven Leben in einer gefährlichen Welt: die wichtigste literarische Entdeckung seit Nino Haratischwili

Lex im Vorschaupaket

Presseschwerpunkt

Online Ads bei ZEIT Online

Social-Media-Kampagne mit Social Ads, Influencer:innenkoopera-tionen und einem Event

9 783546 100946

Leo Vardiashvili

Vor einem großen Walde

Roman

Aus dem Englischen von Wibke Kuhn

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21cm

Ca. 432 Seiten

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10094-6

Erscheint am 27.03.2024

»Voller Witz und tiefster Menschlichkeit. Ich habe geschluckt, gelacht, geweint. Der Roman hat mein Herz aufgewühlt, und ich wollte immer weiterlesen.«

Khaled Hosseini

Eine Anleitung zur Aufmerksamkeit: Teju Coles neuer Roman

Teju Cole, geboren 1975, wuchs in Lagos, Nigeria, auf. Er ist Schriftsteller, Kritiker, Kurator und Fotograf. Für seine Bücher, darunter der Roman *Open City*, erhielt er zahlreiche Preise, unter anderem den PEN/Hemingway Award, den New York City Book Award, den Windham Campbell Prize und den Internationalen Literaturpreis. Teju Cole ist derzeit Professor für Kreatives Schreiben an der Harvard University. Er lebt in Cambridge, Massachusetts.

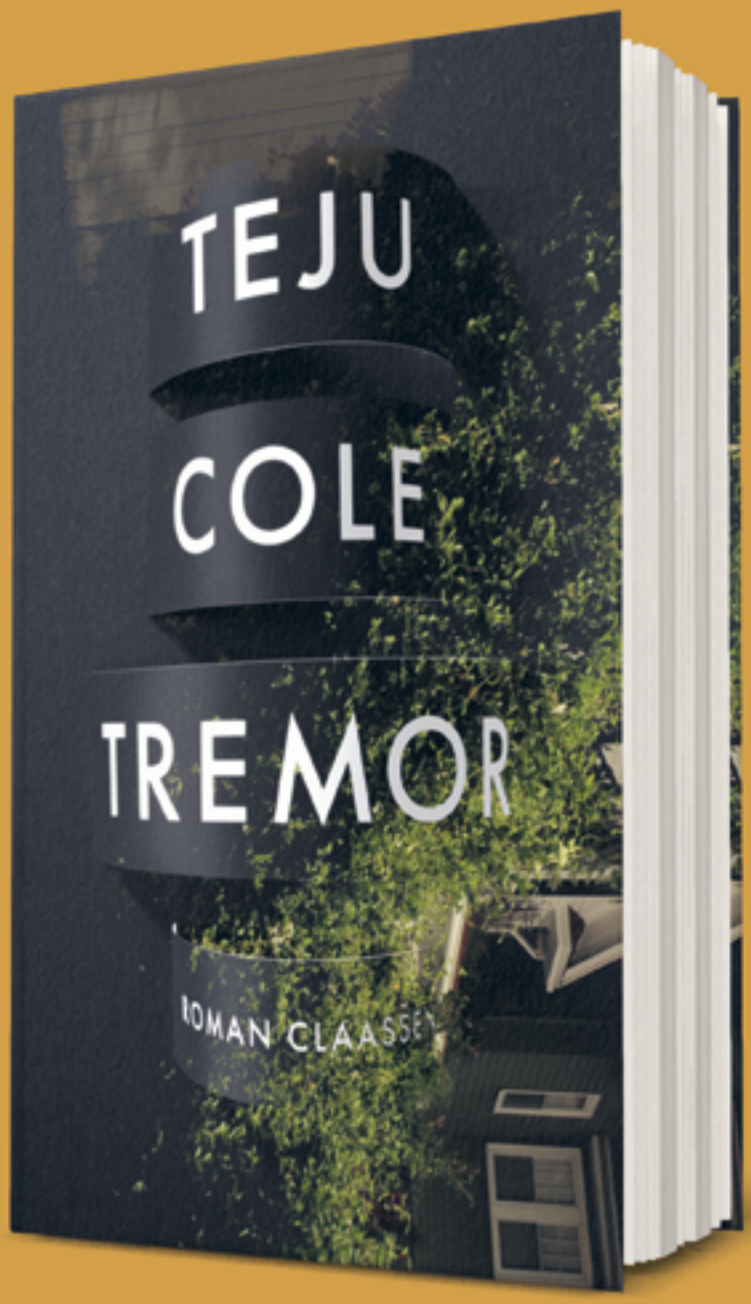
Anna Jäger ist Kuratorin, Mitglied von Savy Contemporary und Übersetzerin aus dem Englischen und Kiswahili. Für den claassen Verlag hat sie neben Teju Cole auch Saidiya Hartman und Lewis R. Gordon übersetzt.

Tunde lehrt an einer amerikanischen Universität Fotografie, aufgewachsen ist er in Lagos. Mit wachen Sinnen bewegt er sich über den Campus und durch Institutionen, denen er nie ganz selbstverständlich zugehören wird. In Bildern, in Filmen, in Landschaften, in der Musik findet er Schönheit, aber auch die Ablagerungen von Unrecht und westlicher Überheblichkeit. Was heißt es, richtig zu leben in einer Welt der Gewalt und der Oberflächlichkeit? Wie lässt sich der Brutalität der Geschichte bleibende Bedeutung abringen? Was schulden wir denen, die uns nahe sind, und was schulden wir Fremden? Tunde sucht nach Halt und nach Sinn: in seiner Kunst, in seinen Erinnerungen, als Freund und als Liebender.

Tremor ist ein zorniges, zärtliches, tröstendes Buch. Ein Roman, dessen Schönheit gerade durch seine beunruhigende Brüchigkeit hervortritt, und der uns – wie ein Bild, das seinen Betrachter mit Fragen konfrontiert – mit geschärfter Aufmerksamkeit entlässt: für das Leiden ebenso wie für die Schönheit, die dennoch immer entsteht, und die alles ist, was wir haben.

Teju Coles langersehnter erster Roman nach seinem Welterfolg *Open City*

Universelle Werte, neu formuliert: *Tremor* zu lesen, heißt, andere Perspektiven auf die Welt zu gewinnen



»Teju Coles Sprache begeistert mich immer wieder aufs Neue – ihre Schönheit, Intimität, Komplexität und Klarheit. *Tremor* ist ein subtil schillerndes Buch.«

Deborah Levy

»*Tremor* ist ein intimer Roman über Destabilisierung und Katastrophen, der sich frei durch Zeit, Form und Landschaften bewegt. Geschmeidig und gewunden, die verblüffende Performance eines der brillantesten und ungewöhnlichsten Denker der Gegenwart.«

Katie Kitamura

»Ein meisterhafter Roman von einem der größten Schriftsteller Amerikas.«

Telegraph

9 783546 100656

Teju Cole

Tremor

Roman

Aus dem Amerikanischen von Anna Jäger

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 304 Seiten

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10065-6

Erscheint am 29.02.2024

Erscheint am 29.02.2024

€ 13,99 (D) / € 14,40 (A)
ISBN 978-3-548-06951-7

€ 12,99 (D) / € 13,40 (A)
ISBN 978-3-548-06950-0

€24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10064-9

»Radikaler als Annie Ernaux«

Eine Frau, die hat, was nach gängigen Kategorien eine geglückte Biographie ausmacht, sitzt in einem Hotelzimmer und denkt darüber nach, alles hinter sich zu lassen: ihren Mann, ihre Kinder, ihre Existenz, möglicherweise ihr Leben insgesamt. Zerrissen von einer unbestimmten Unzufriedenheit, getrieben von Überforderung nimmt sie einen Übersetzungsauftrag an, der alles verändert. Historische Briefe von deutschen Auswanderern zerschmettern ihr Hotel-Vakuum und im Austauch mit fremden Toten, mit unerwarteten Wegen stellt sich die Frage nach dem guten Leben überraschend anders.

Slata Roschal, geboren 1992 in Sankt Petersburg, promovierte an der LMU München in der Slawistik. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie zahlreiche Stipendien und Preise, darunter den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern und das Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern. *153 Formen des Nichtseins*, ihr Romandebüt, wurde 2022 für den Deutschen Buchpreis nominiert und mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

Eine neue literarische Stimme über die sozialen Umstände, die Mütter zu unglücklichen Menschen machen

Ein kleines Hotelzimmer eröffnet den Leser:innen ein umso größeres Fenster: das Fenster zur Welt

Das Debüt der Autorin war für den Deutschen Buchpreis 2022 nominiert

»Gefährlich gute Sprache.«

Max Fluder,
Süddeutsche Zeitung

9 783546 100762

Slata Roschal

Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten

Roman

Originalausgabe

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 176 Seiten

22,00 € (D) | 22,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10076-2

Erscheint: 01.02.2024

»Mukasonga haucht einer untergegangenen Welt Leben ein und lässt sie in ihrer ganzen funkelnden Vielfalt wiederauferstehen.«

J.M. Coetzee

Von Kibogo erzählt man sich in der Nacht am Feuer hinter vorgehaltener Hand. Leise lauscht man dem Geschichtenerzähler, der die Legenden der alten Hügel webt und der die verbotenen Geschichten noch zu erzählen weiß. Die, die Kirchenmissionare mit allen Mitteln auslöschen wollten.

Dann aber verliert ein forscher Priester sein Amt, weil er die Evangelien mit dem Märtyrertod des Ruanders Kibogo aufmischt. Und in der kleinen ruandischen Gemeinschaft am Fuß eines himmelshohen Felsens kommt es zu einem Kampf um die Deutungshoheit über Kult, Mythos und Legende.

In vier kunstvoll verwobenen Teilen erzählt die ruandisch-französische Autorin Scholastique Mukasonga feinsinnig, üppig und zugleich faszinierend bodenständig von den Wechselbeziehungen des alten ruandischen Glaubens mit dem Christentum sowie seinen Sendboten, den europäischen Missionaren.

Scholastique Mukasonga erweckt die alten Mythologien mit dem berauschenden Duft von feuchter Erde und einem Hauch subtilen Humors zum Leben. Dabei liefert sie uns eine Geschichte von entwaffnender Einfachheit und tiefgreifender universeller Wahrheit.

Scholastique Mukasonga, geboren in Ruanda, lebt und arbeitet in der Normandie. Ihre Romane erscheinen bei Gallimard. Sie wurde u.a. mit dem Prix Renaudot, dem Grand Prix SGDL de la nouvelle und dem Prix Simone de Beauvoir pour la liberté des femmes ausgezeichnet.

Jan Schönherr lebt in München und hat Autor:innen wie Jack Kerouac, Jacques Poulin, NoViolet Bulawayo und Jem Calder übersetzt. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern 2022.

Das ist das Erzählen der Gegenwart: Mythos, Legende, Alltag und Politik ergeben eine unvergessliche Geschichte

Finalistin des National Book Award für internationale Literatur

»Scholastique Mukasonga ist in Frankreich wie auch der anglophonen Welt längst auf große Resonanz gestoßen und für ihr Werk mit vielen Preisen geehrt worden. Es ist höchste Zeit, den erschütternden Geschichten, die sie zu erzählen hat, endlich auch bei uns mehr Aufmerksamkeit zu widmen.«

FAZ

»Mukasonga ist Meisterin der subtilen Registerverschiebungen. In ihrer Prosa verwandeln sich ergreifende Erinnerungen in bittere Ironie und in ihren Klageliedern blitzen Komik, Entschlossenheit und Trotz auf.«

New York Times

Scholastique Mukasonga

Kibogos Himmelsfahrt

Roman

Aus dem Französischen von Jan Schönherr

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 144 Seiten

23,00 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10088-5

Erscheint: 01.02.2024

9 783546 100885

»Aleksandar Hemons Meisterwerk.«

David Mitchell

Als Erzherzog Franz Ferdinand an einem Junitag des Jahres 1914 in Sarajevo eintrifft, ist Rafael Pinto damit beschäftigt, hinter dem Tresen der Apotheke, die er von seinem Vater geerbt hat, Kräuter zu zerkleinern. Es ist nicht ganz das Leben, das er sich während seiner Studententage im libertären Wien vorgestellt hatte, aber es ist nichts, was ein Schuss Laudanum, ein Spaziergang und Tagträumereien nicht in Wohlgefallen auflösen könnten.

Und dann explodiert die Welt. Der Krieg verschlingt alles, was er kannte, und das Einzige, worauf Pinto hinlebt, ist die Zuneigung von Osman, einem Kameraden, einem Mann der Tat, der Pintos poetische Seele komplementiert. Ein charismatischer Geschichtenerzähler und Pintos Beschützer und Liebhaber.

Gemeinsam entkommen Pinto und Osman den Schützengräben und geraten in die Fänge von Spionen und Bolschewiken. Während sie über Berge und durch Wüsten reisen, von einer Welt in die andere, bis nach Shanghai, ist es einzig Pintos Liebe zu Osman, die überleben wird.

Eine große, zärtliche, mitreißende Geschichte, die Jahrzehnte und Kontinente umspannt – und einmal mehr Hemons Status als einen der kühnsten Schriftsteller unserer Zeit untermauert.

Aleksandar Hemon wurde 1964 in Sarajevo geboren. 1992 hielt er sich im Rahmen eines Kulturaustauschs in den USA auf, als er von der Belagerung seiner Heimatstadt erfuhr. Er beschloss, im Exil zu bleiben. Seit 1995 schreibt er auf Englisch. Spätestens seit seinem international gefeierten Roman *Das Lazarus-Projekt*, der in Deutschland auf der Shortlist des Internationalen Buchpreises 2009 stand, gehört er zu den meist beachteten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur.

Henning Ahrens veröffentlicht als Autor Lyrik und Prosa; zuletzt erschien sein Roman *Mitgift* (S. Fischer Verlag). Er übersetzte Lyrik, Kinder- und Jugendbücher sowie zahlreiche Romane aus dem Englischen, darunter solche von Saul Bellow, Jonathan Saran Foer, Richard Powers und Hanif Kureishi.

Der lange erwartete neue Roman von Aleksandar Hemon

Eine epische Geschichte über die Unverwüstlichkeit wahrer Liebe

»Ein atemberaubender Roman von ebenso großer Schönheit wie Brutalität.«

Douglas Stuart

»Als Schriftsteller ist sich Hemon [...] bewusst, wie trickreich man Erinnerungen verfälschen kann, damit sie literaturtauglich werden. Für die Leser sind sie ein Geschenk.«

NZZ

9 783546 100472

Aleksandar Hemon

Die Welt und alles, was sie enthält

Roman

Aus dem Amerikanischen von Henning Ahrens

Hardcover mit Schutzumschlag

12,8 x 21,0 cm

Ca. 320 Seiten

26,00 € (D) | 26,80 € (A)

ISBN 978-3-546-10047-2

Erscheint: 01.02.2024

Erscheint am 01.02.2024

€ 14,99 (D) / € 15,50 (A)
ISBN 978-3-548-06562-5

€ 24,00 (D) / €24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10045-8

Alana S. Portero

Die schlechte Gewohnheit

»DIESES WESEN SCHIEN VOM HIMMEL GEFALLEN UND ALS WEIHGESCHENK AUF MEINER SCHWELLE ABGELEGT WORDEN ZU SEIN. DIESES WESEN, DAS DALAG, ZWISCHEN DEM LÄRM UND DER WUT DER SCHREIENDEN UND GEIFERNDEN MÜTTER UND DER VÄTER, DIE SICH DEN MUND ZUHIELTEN, UM IHR WEINEN EIN-ZUSPERREN, DAS VERSTAND ICH IN DIESEM MOMENT, DIESES WESEN WAR GANZ MEIN.«

Die literarische Sensation aus Spanien

Alana S. Portero wuchs in San Blas, Madrid, auf und studierte Mediävistik. Sie ist Schriftstellerin, Dramatikerin und Mitbegründerin der Theatergruppe STRIGA. *Die schlechte Gewohnheit* ist ihr Debütroman.

Christiane Quandt übersetzt Lyrik und Prosa. Zu den zuletzt von ihr übersetzten Büchern gehört der internationale viel beachtete Roman *So forsch, so furchtlos* von Andrea Abreu. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

In einen gefallenen Engel, einen Herointoten auf den Straßen von San Blas, verliebt sich die Erzählerin dieses Romans zum ersten Mal. Sie, die im Körper eines Jungen aufwächst, und nur hinter verschlossenen Türen kurze Momente gestohlenen Glücks mit Rouge und Lippenstift ihrer Mutter hat, zeichnet ihren Weg nach: beginnend in einem Arbeiterviertel Madrids, das nicht weiter entfernt sein könnte von der schillernden Hauptstadt Spaniens, deren Nachtleben in den Achtzigern ein Zentrum der queeren Szene wird. Während sie aufwächst, diskutieren Familien unironisch, ob ein drogensüchtiger oder ein homosexueller Sohn das schwerere Schicksal sei, und so sind es die Außenseiter:innen – triumphale Nymphen und wilde Chimären –, die ihr zu Wegbegleiter:innen werden. Zwischen Armut und Gewalt, politischer Klassenunterdrückung und Momenten heimlicher Solidarität wird sie langsam, quälend langsam, zu der, die sie immer schon war.

Die schlechte Gewohnheit ist eine umgekehrte Held:innenreise, verfasst in gleißend schöner Sprache, in der schillernde Außenseiter:innen sich zu einer Gemeinschaft formen, die das Überleben möglich macht.

Die schlechte Gewohnheit wurde in Spanien zum Bestseller und noch vor der Veröffentlichung zum internationalen Literaturphänomen

Erzählt mit dem Klassenbewusstsein von Annie Ernaux, der literarischen Innovation von Andrea Abreu, der Lust am Grenzensprengen von Virginie Despentes und dem Sinn für Außenseiterfiguren von Pedro Almodóvar

TIMEOUT-AWARD SHORTLIST

»Eine universelle Erzählung über die Schwierigkeit, man selbst zu werden.«

Vogue

»Ein realistischer Roman, der das Innere erforscht und es mit dem Äußeren konfrontiert. Ein intimer Roman, zart, distanziert, zärtlich und roh zugleich.«

La Vanguardia

9 783546 100724

Alana S. Portero

Die schlechte Gewohnheit

Roman

Aus dem Spanischen von Christiane Quandt

Hardcover mit Schutzumschlag

13,8 x 22,0 cm

Ca. 304 Seiten

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-546-10072-4

Erscheint: 27.03.2024

»Ich empfehle Ihnen ausdrücklich, Alana Porteros Roman *Die schlechte Gewohnheit* zu lesen. Er zeigt, wie viel Leid und Schmerz daraus resultiert, im falschen Körper geboren worden zu sein – und wie gefährlich es sein kann.«

Pedro Almodóvar

Kunst. Körper. Krise. Kind. Leslie Jamison ist die feinsinnige Meisterin der vier großen K's.

Leslie Jamison ist als Schriftstellerin eine Performance-Künstlerin: In ihrem neuen Buch fragt sie, welche Bereiche unseres Selbst verborgen bleiben, und richtet dabei den Blick auf sich selbst – als Mutter, Ehefrau, Kritikerin und Autorin.

Splitter versammelt Erinnerungen, Reflexionen und Geschichten, die sich bis in die tiefsten, noch unerforschten Bereiche des Selbst vortasten. Auf brutal ehrliche und berührend sanfte Weise fügt Jamison die Bruchstücke eines Lebens, die Scherben einer Ehe so zusammen, dass ein Bild der Wirklichkeit entsteht, voller Risse, Ecken und Kanten. Mit der ihr eigenen Sensibilität und Klarheit erzählt sie von der exklusiven Liebe zum eigenen Kind und der Suche nach einem Zufluchtsort in der Konfrontation mit Kunst – und zeigt, dass sie zu den genauesten Beobachterinnen der amerikanischen Gegenwartsliteratur gehört.

Leslie Jamison, geboren 1983, wuchs in Los Angeles auf und lebt heute in New York, wo sie das Non-Fiction-Programm der Columbia University leitet. Sie schreibt für die *New York Times, The Atlantic* und *Harper's* und ist neben mehreren Romanen vor allem für ihre Essaysammlungen international bekannt. Ihr 2014 veröffentlichtes Buch *Die Empathie-Tests. Über Einfühlung und das Leiden anderer* war ein *New York Times*-Bestseller.

Sophie Zeitz, geboren in Frankfurt am Main, übersetzt seit vielen Jahren aus dem Englischen, darunter die Bücher von John Green, Leanne Shapton, Douglas Stuart, Raven Leilani und viele andere. Sie war Verlagslektorin, bevor sie sich als Übersetzerin selbstständig machte, und lebt heute in Berlin.

Das neue Buch der *New York Times*-Bestseller-Autorin

Schonungslos und zutiefst persönlich – eine radikale Erkundung alleinerziehender Mutterschaft

»Sie ist eine Erforscherin des Schmerzes. Sie fächert seine Ausdrucksmöglichkeiten auf und sucht darin eine Sprache.«

Zeit Online

»Brutal ehrlich. Brutal schön. Leslie Jamisons Geschichte ist von einer feinen zärtlichen Gewalt.«

Heinz Helle

»Seit Susan Sontag und Joan Didion hat niemand aufregendere Essays geschrieben als Leslie Jamison.«

Daniel Schreiber

»Leslie Jamison schreibt Märchen ohne Happy End. Wir brauchen mehr davon.«

Jovana Reisinger

9 783546 100557

Leslie Jamison
Splitter
Aus dem Amerikanischen von Sophie Zeitz
Hardcover mit Schutzumschlag
12,8 x 21,0 cm
Ca. 240 Seiten
23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-546-10055-7
Erscheint: 29.02.2024

»Selbst in seinen traurigsten Momenten liest man den Text mit einem halb lachenden Auge. Ein schwebend schönes, herzzerreißend kluges Buch.«

Daniela Dröscher

Backlist

Necati Öziri
Vatermal

»Gelacht, geweint, gelacht, geweint … Was für ein großartiges Gefühlsgewitter!«

Sasha Marianna Salzmann

»Kaum jemand erzählt so lässig vom Verlassenwerden wie Necati Öziri in *Vatermal*.«

Die ZEIT

»Ohne Zweifel eines der besten Bücher dieses Herbstes.«

SRF

»Ein großer Text.«

FAZ

»Unverschämt gut geschrieben, schmerzhaft und herzzerreißend, manchmal rasend komisch, umwerfend in seiner Zärtlichkeit und Selbstbehauptung. Ein Romandebüt, das auf jeder Seite vor Schönheit funkelt.«

SWR 2

»Ein faszinierendes Buch – so aufsässig und experimentierfreudig wie die Figuren, die in ihm auftreten.«

FAS

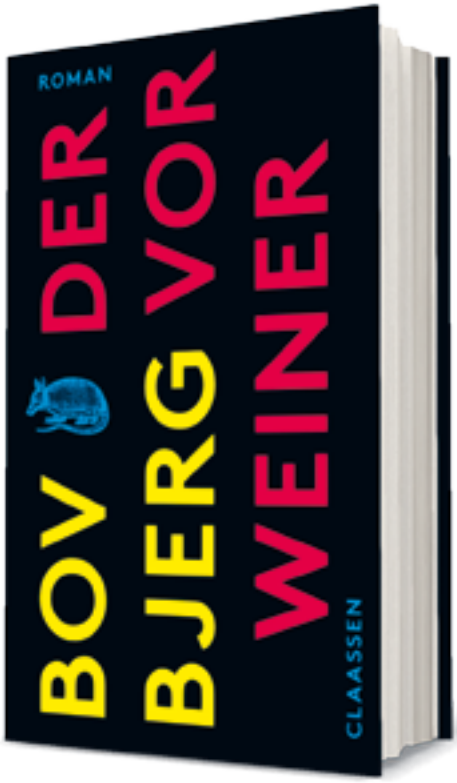
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-546-10061-8
9 783546 100618

€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-546-10035-9

Lauren Groff
Die weite Wildnis

»Ein hinreißender Roman.«

Die ZEIT



€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-546-10038-0

Bov Bjerg
Der Vorweiner

»Bov Bjergs neuer Roman ist visionär.«

FAZ

€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-546-10085-4

Namwali Serpell
Die Furchen

»Eine brillante Erkundung von Trauer.«

The Guardian

Eine queere Held:innenreise – der Bestseller aus Spanien

ERSCHEINT AM 27.03.2024

Bei Fragen, Wünschen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner:innen

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND
Zeitfracht Medien GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart

RÜCKSENDUNGEN
Distribook / Zeitfracht Medien GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellhotline:
Tel. (0711) 7860 2254
Fax (0711) 7899 1010
kundenservice@zeitfracht.de
für Bestellungen:
bestellung@zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien

Tel. (01) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf

Tel. (062) 209-25 25
Fax (062) 209-26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2023. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. **Hinweis:** Rücksendungen aus Lieferungen in fester Rechnung werden nur nach vorheriger Genehmigung durch den Verlag oder durch unsere Vertreter:innen angenommen. Genehmigte Rücksendungen – wenn sie innerhalb der eingeräumten Remissionsfrist eintreffen – werden im Hardcover, Taschenbuch und Hörbuch mit 3 % Bearbeitungsgebühr gutgeschrieben. Nicht genehmigte Remissionen werden mit einem Aufschlag von 20 % auf den Bezugsrabatt gutgeschrieben. Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender. Titelmotiv: © tawatchaiprakobkit / iStock / Getty Images Plus, ©bruev/ iStock / Getty Images Plus

NetGalley
Alle Titel finden Sie als kostenfreies digitales Leseexemplar unter www.netgalley.de

Woche unabhängiger Buchhandlungen 2024

ullsteinbuch**verlage** Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de

S.2: © Urban Zinte; S.3: Miryam Schellbach © Holger Priedemuth, S.5-6: Leo Vardiashvili © Kiera Fyles, Palmer Photography, S.8: Teju Cole © Maggie Janik | Harvard GSD, S.10: Slata Roschal © Dirk Skiba, S.12: Scholastique Mukasonga © Francesca Mantovani, Editions Gallimard, S.14: Aleksandar Hemon © Velibor Bozovic, S.17-18: Alana S. Portero © Jaime Llamas & Bárbara Lara, S.20: Leslie Jamison © Grace Ann Leadbeater